

# Unterrichtspraxis

## Reihe Hanser in der Schule

Jason Reynolds / Brendan Kiely

**Nichts ist okay!**

Zwei Seiten einer Geschichte

Reihe Hanser Band 62677



## Thematik:

**Rassismus in den USA**

**Identitätssuche**

**Schuld und Verantwortung**

Herausgegeben von:

Marlies Koenen

Klasse: 9

Erarbeitet von:

Marcel Mandt

# Inhalt

## Lehrerteil

Handlung	3
Problematik	3
Didaktisch-methodische Überlegungen	4
Übergeordnete Lernziele der einzelnen Arbeitsblätter	6
Fächerübergreifende Aspekte	7

## Schülerteil

AB 0	Vor der Lektüre/Leseerwartungen	8
AB 1	Während der Lektüre/inhaltliche Zusammenfassung	9
AB 2a	Figurencharakteristik – Rashad und Quinn	10
AB 2b	Figurencharakteristik – die Eltern	11
AB 2c	Figurencharakteristik – Paul Galluzzo	12
AB 3	Figurenkonstellation – zwei Welten	13
AB 4	Erzählweise – Rashads und Quinns Entwicklung	14
AB 5	Zwei Autoren, ein Roman – die Komposition des Romans untersuchen	15
AB 6	Identitätssuche	16
AB 7	Thema: Verantwortung	17
AB 8	Thema: Diskriminierung und Rassismus allgemein	19
AB 9	Thema: Rassismus im Roman	20
AB 10	Fächerübergreifendes Thema: Rassentrennung in den USA	21
AB 11	Fächerübergreifendes Thema: #BlackLivesMatter in den USA	22
AB 12	Zivilcourage	24
AB 13	Reflexion des Veränderungsprozesses	26
AB 14	Fächerübergreifendes Thema: Ist Sport politisch?	27
AB 15	Jugendsprache im Wandel	28
AB 16	Gestaltendes Interpretieren – szenisch und filmisch	29
AB 17	Eine Rezension schreiben	30

Material und Medien	32
---------------------	----

<b>Impressum</b>	<b>33</b>
------------------	-----------

# Handlung

Der Roman „Nichts ist okay!“ spielt in der mittleren Großstadt Springfield in den USA.

Die Jungen Rashad und Quinn berichten in der Ich-Form von ihrem typischen Alltag als Jugendliche. Die beiden 16-Jährigen besuchen dieselbe Highschool und spielen im selben Basketballteam. Es gibt nur einen gravierenden Unterschied zwischen ihnen: Rashads Haut ist schwarz und Quinns ist weiß.

Rashad wird bei einem Zwischenfall in Jerrys Supermarkt von dem weißen Polizisten Paul Galluzzo, der wie ein großer Bruder für Quinn ist, halbtot geprügelt. Ihm wird ein Diebstahl vorgeworfen, den er jedoch offensichtlich nicht begangen hat. Quinn hat den Vorfall zufällig vor dem Laden beobachtet. Nun hofft er, dass niemand ihn am Ort der Tat gesehen hat.

Im Verlauf des Romans hinterfragen beide Jugendlichen die Ursachen dieses Vorfalles und versuchen eine Erklärung sowie Verhaltensweisen zu finden, mit dem Geschehenen umgehen zu können. Motive für Rassismus und die Bedeutung von Verantwortung werden hinterfragt. Die Nebenfiguren stehen dabei repräsentativ für unterschiedliche Meinungen und Handlungsoptionen der Gesellschaft. Diese reichen von völliger Verleugnung, wie sie im Basketballteam vom Trainer gefordert wird, über den passiven und aktiven Widerstand und dem Eingeständnis, selbst über rassistische Stereotype zu verfügen. Besonders Rashads Vater ist in dieser Hinsicht eine in sich widersprüchliche Figur.

In beiden Jungen – verstärkt durch Mitschüler und Freunde – reift der Entschluss, die bestehenden Verhältnisse zu verändern, indem öffentlich auf die *Problembedingungen* in der Gesellschaft aufmerksam gemacht wird. All dies kulminiert in einer friedlichen Demonstration am Ende des Romans, auf der Namen von Opfern rassistisch motivierter Polizeigewalt vorgelesen werden, um auf dieses Thema im „Land of the free“ hinzuweisen. Der Weg zur Teilnahme an dieser Demonstration ist für beide Jungen geprägt von identitätsstiftenden Momenten, was eine harte und ehrliche Auseinandersetzung mit der Familie, mit den Freunden und vor allem mit sich selbst bedingt.

Der Aufbau des Romans ist eine Parallelkonstruktion mit einem gemeinsamen Start- und Endpunkt. Die Erlebnisse einer Woche werden in acht Tageskapiteln (Freitag bis Freitag) erzählt. In jedem Kapitel wird der Verlauf der Handlung aus der Sicht von Rashad und Quinn dargestellt. Beide entwickeln differenzierte Positionen hinsichtlich Rassismus, eigener Verantwortung und Identität in der Gesellschaft.

# Problematik

Die Rassentrennung in den USA wurde 1964 durch den „Civil Rights Act“ aufgehoben. 2009 wurde Barack Obama erster schwarzer Präsident. Und trotzdem hat die USA auch heute noch ein großes Problem mit der Rassentrennung. Sie spaltet die Gesellschaft. Diese Problematik stellt der Roman in den Mittelpunkt. Im Handlungsverlauf wird deutlich, dass nicht nur das Verhalten des einzelnen Menschen zählt, sondern häufig auch, welche Hautfarbe dieser Mensch besitzt. Die Gründe für die

*„Bitte töte mich nicht.“*

*„Rashad fehlt heute wieder.“*

*„Paul ... muss ... manchmal schwierige Entscheidungen treffen.“*

*„Warum brauche ich fünf Minuten, um das Wort Rassismus auszusprechen?“*

*„Wie konnte unser Team auch außerhalb der Halle ein Team bleiben?“*

*„Ich geh zur Demo. Und du?“*

*Rassismus in den USA*

Entstehung der „BlackLivesMatter-Bewegung“ 2014 werden hier fiktional aufbereitet.

Rashad und Quinn haben genug mit sich selbst zu tun. Familiäre Erwartungen, Schule, Freunde und Mädchen sind ihre Themen bis zu dem Tag, an dem Rashad Opfer von Polizeigewalt wird. Von diesem Tag an beginnt die Wandlung der beiden Protagonisten vom Jugendlichen hin zum Erwachsensein. Sie hinterfragen eigene Annahmen und Verantwortlichkeiten. Jeder von ihnen entwickelt sich dabei auf seine Weise: Rashad gibt am Ende die Opferrolle ab und Quinn die des Mitläufers.

Neben dem großen Thema Rassismus sind in diesem Roman aber auch altersspezifische Fragen der Identität wichtig. Beide Protagonisten haben eine problematische Vaterbeziehung. Quinns Vater ist tot, wodurch eine Leerstelle entstanden ist, die ausgerechnet von Paul liebevoll ausgefüllt wurde. Quinn verfügt damit über zwei unterschiedliche Bilder von Paul Galluzzo, dem des vertrauten und verantwortungsbewussten Menschen und gleichzeitig dem des rassistischen Gewalttäters.

Rashads Vater ist äußerst dominant und fordert viel von seinem Sohn, aber er kann ihm im Gegenzug keine emotionale Nähe geben. Hingegen haben beide Mütter zu ihren Söhnen eine enge emotionale Bindung und stehen in dem Konflikt, ihre Kinder beschützen zu wollen und sie gleichzeitig zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Menschen zu erziehen.

Neben den familiären Bindungen geht es natürlich auch um die Cliques, denen die beiden Jugendlichen angehören. Ein interessanter Analyseaspekt sind hier die unterschiedlichen Sprachebenen auf denen die Jugendlichen agieren sowie Freundschaftsbeziehungen und die Schule als alltäglicher Lebensraum.

Die Themen, die innerhalb des Romans dargestellt werden, sind vor allem:

- Identitätssuche
- Verantwortungserfahrung
- Diskriminierung und Rassismus
- jugendliche Konflikte

Des Weiteren ergeben sich durch die Handlung diverse Nebenthemen, wie

- die politische Dimension des Sports
- die Jugendsprache in den neuen Medien
- die Lebenswelt Jugendlicher in den USA

## Didaktisch-methodische Überlegungen

Das Arbeitsheft soll die Erarbeitung der Ganzschrift unterstützen. Die einzelnen Arbeitsblätter greifen daher **typische Arbeitsweisen** und Inhalte der 9. Jahrgangsstufe auf, wie z.B. das Verfassen von Rezensionen, das Analysieren der Romankomposition oder das Untersuchen von Verhaltensmotiven.

Hierbei wird neben den Lernbereichen „Schreiben“, „Sprechen und Hören“ auch der Bereich „Reflexion über Sprache“ berücksichtigt. Ebenso wird die Medienkompetenz der SchülerInnen gefördert, indem sie beispielsweise einen Kurzfilm produzieren und zielgerichtete Internet-Recherchen (unter Nutzung von Suchmaschinen) vornehmen, z. B. zum Thema „Rassismus“.

*zwei Helden  
wider Willen*

*Identität und  
Konflikte*

*Familiäre Beziehungen  
und freundschaftliche Verbindungen*

*Die Themen des  
Romans*

*Arbeitsweisen der  
9. Jahrgangsstufe*

Um bei der möglichst **selbstständigen Bearbeitung** der einzelnen Arbeitsblätter die Gefahr eines mangelnden Textbezuges oder eines mangelnden subjektiven Zuganges auszuschließen, wird innerhalb des Arbeitsheftes eine adäquate Mischung aus einerseits eher analytischen und andererseits eher handlungs- und produktionsorientierten, kreativen **Methoden** angestrebt. Hierbei werden je nach Umfang und Aufgabenstellung die **Sozialformen** Einzel- (EA), Partner- (PA), Gruppenarbeit (GA), (u. U. Projektarbeit) berücksichtigt. Zusätzlich sollten die Arbeitsergebnisse in regelmäßigen Abständen im Klassenverband besprochen bzw. verglichen werden, um einerseits Ungenauigkeiten bei der Bearbeitung zu vermeiden bzw. diese zu korrigieren und um andererseits die produktionsorientierten Aufgaben (bspw. Standbild, Tagebucheintrag, Kurzfilm) in angemessener Form präsentieren und würdigen zu können.

Die Textlektüre sollte wegen des Romanumfangs von 320 Seiten außerhalb des Unterrichts stattfinden, wobei die ersten zwei Kapitel gemeinsam gelesen werden könnten, um grundlegende Fragen zu klären und einen gemeinsamen Einstieg zu erreichen. Das AB1 „Während der Lektüre/Inhaltliche Zusammenfassung“ sollte als Kopie zu Beginn allen ausgehändigt werden.

Offene Fragen und weitere Arbeitsanregungen sind ab AB 14 in einem ergänzenden Arbeitsbereich zusammengefasst. Die Themenvorschläge verstehen sich als (subjektive) Auswahl. Sie werden durch knappe Literaturangaben und Hinweise zu weiterführenden Informationen und thematisch interessanten Links abgerundet.

Das Arbeitsheft enthält folgende **Gliederungspunkte**:

- Einstieg (thematische Einstimmung)
- Sicherung des Inhalts/Handlungsverlaufs
- Figuren(-konstellation)
- thematische Aspekte
- Erzählweise, Sprache, Stil
- Rezeption
- Produktion

Die Arbeitsblätter werden den genannten Oberbegriffen zugeordnet. Hierbei ist anzumerken, dass diese Zuordnung nicht bindend ist. Die Arbeitsblätter können selbstverständlich bei Bedarf auch an anderer Stelle im Unterrichtsgeschehen eingesetzt werden.

Auf den Arbeitsblättern sind **Tipps** oder **Hinweise** angegeben, die den Schülern und Schülerinnen die selbstständige Bearbeitung erleichtern. Diese können je nach Zeitpunkt oder Klassenstufe, in der der Roman eingesetzt wird, als Hilfestellung bzw. Hinführung oder aber als Wiederholung von bereits erarbeiteten Aspekten verstanden werden.

Zur **Bearbeitungszeit** muss angemerkt werden, dass die Arbeitsblätter nicht so konzipiert sind, dass sie immer in den 45 Minuten einer Unterrichtsstunde abgeschlossen werden können.

Die verwendeten Methoden, wie **Gruppenarbeit**, **Standbild**, **Placemat-Verfahren** und **Kugellager-Diskussion** sind ausreichend bekannt und werden daher nicht im Detail erläutert. Außerdem sind die Abläufe und Verfahrensweisen dieser Methoden sehr leicht im Internet recherchierbar.

*Analytische und handlungs-/bzw. produktionsorientierte Methoden der Texterschließung und -bearbeitung*

*Lektürephasen*

*Kopiervorlagen*

*Einsatzmöglichkeiten der Arbeitsblätter*

*Tipps und Hinweise*

*Bearbeitungszeit*

*Methoden*

# Übergeordnete Lernziele der einzelnen Arbeitsblätter

AB	Lernziele
0	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS reflektieren den Begriff ‚Diskriminierung‘ und beschreiben Beispiele aus ihrem Alltag.</li> <li>• SuS analysieren ihre Argumentationslinien und präsentieren ihre Ergebnisse in einem Museumsgang.</li> </ul>
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS fassen die einzelnen Kapitel zusammen und nehmen eine ästhetische Wertung vor.</li> </ul>
2a	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS charakterisieren die Hauptfiguren.</li> <li>• SuS arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Protagonisten heraus.</li> </ul>
2b	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS ordnen direkte und indirekte Figurencharakterisierungen den Eltern zu.</li> <li>• SuS nehmen die Perspektive einer Elternfigur in einem Rollenspiel ein.</li> </ul>
2c	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS charakterisieren Paul Galluzzo in einem Fließtext.</li> <li>• SuS problematisieren die Figur Paul Galluzzo.</li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS setzen die Figuren zueinander in Beziehung und erarbeiten eine Figurenkonstellation.</li> <li>• SuS interpretieren die grafische Konstellation.</li> </ul>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS zitieren eine Figurenrede.</li> <li>• SuS ordnen Formen der Figurenrede zu.</li> <li>• SuS untersuchen die Wirkung der Redeweise.</li> </ul>
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS informieren sich über die Autoren.</li> <li>• SuS analysieren den Aufbau/die Konzeption des Romans.</li> <li>• SuS gestalten paarweise eine Kurzgeschichte zum Thema „Rassismus“.</li> </ul>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS erarbeiten inhaltliche und kommunikative Ursachen der Elternkonflikte bei den Hauptfiguren.</li> <li>• SuS wenden positive Kommunikationsmuster in Rollenspielsituationen an.</li> </ul>
7	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS stellen das Thema „Verantwortung“ mithilfe des „Placemat“-Verfahrens dar.</li> <li>• SuS vergleichen Textstellen hinsichtlich des Verantwortungsverständnisses der Eltern.</li> <li>• SuS analysieren das Verständnis der Protagonisten bzgl. des Begriffs „Verantwortung“.</li> </ul>
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS analysieren Definitionen von Diskriminierung und Rassismus.</li> <li>• SuS bearbeiten eine These zum Thema „Rassismus“ nach der Methode ‚Think-Pair-Share‘:</li> </ul>
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS diskutieren Formen des Rassismus im Roman mit der Kugellagermethode.</li> <li>• SuS analysieren/interpretieren Formen von Rassismus im Text.</li> </ul>
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS bekommen Einblicke in die Geschichte des Rassismus in den USA.</li> <li>• SuS übertragen ihre Erkenntnisse auf bestimmte Ereignisse im Roman.</li> </ul>
11	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS setzen sich mit der #BlackLivesMatter-Bewegung in den USA auseinander.</li> <li>• SuS vertiefen die Inhalte aus den Informationstexten über eine Internetrecherche.</li> </ul>
12	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS entwickeln ein Akrostichon zum Thema ‚Zivilcourage‘ u. erschließen dessen Bedeutung</li> <li>• SuS analysieren Quinns Gesprächsverhalten unter dem Aspekt seiner Verhaltensmotive.</li> </ul>
13	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS reflektieren das Handlungsgeschehen und die Verhaltensänderung der Protagonisten von der Beginn- und Schlusszene aus.</li> </ul>
14	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS positionieren sich zur Frage, ob Sport politisch ist.</li> <li>• SuS lernen politische Akte und Diskriminierungen in der Sportgeschichte kennen.</li> </ul>
15	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS nehmen an einer SMS aus dem Roman sprachliche und grafische Veränderungen vor.</li> <li>• SuS setzen sich mit dem Wandel in jugendsprachlichen Ausdrucksformen auseinander.</li> </ul>
16	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS erproben Formen des szenischen Interpretierens in Bezug auf die Figuren im Roman..</li> <li>• SuS lernen Aspekte des filmischen Interpretierens kennen.</li> </ul>
17	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS setzen sich mit dem Aufbau einer Rezension auseinander.</li> <li>• SuS bewerten den Roman durch das Schreiben einer Rezension.</li> </ul>



## Fächerübergreifende Aspekte

- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Abläufen für Gewissensentscheidungen und den Werten/Normen der Gesellschaft oder kleinerer Gruppen.
- Klärung des Phänomens Verantwortung/Rassismus im Kontext unterschiedlicher Deutungsversuche.
- Einblicke gewinnen in die Geschichte der USA unter dem Aspekt der Sklaverei und Diskriminierung der schwarzen Bevölkerung im 20. Jahrhundert anhand historischer Figuren und wichtiger Ereignisse.  
Einbinden der aktuellen „BlackLivesMatter“-Bewegung in diesen Kontext.
- Kenntnisse erarbeiten über die politische Dimension des Sports in Bezug auf Einzelpersonen.  
Im Fokus: politische Äußerungen oder Handlungen von Sportlern

*Philosophie/Ethik*

*Geschichte*

*Sport*

# Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

## AB 0 Vor der Lektüre/Leseerwartungen

Der Titel des Buches lautet „Nichts ist okay!“ und der Untertitel „Zwei Seiten einer Geschichte“. Denkt zunächst über folgende Fragen nach:

1. Was verbinde ich mit dem Begriff „Diskriminierung“?

---

---

---

---

2. In welcher Form findet Diskriminierung in meinem Alltag statt?

---

---

---

---

---

---

3. Wählt zu zweit eine Szene aus eurem Alltag, bei der es zu einem Konflikt kam, der auf Diskriminierung beruht.

Beschreibt diese Szene in Form eines Dialogs von zwei unterschiedlichen Seiten her, nämlich aus der Sicht desjenigen, der diskriminiert und desjenigen der diskriminiert wurde.

Weist euch zuvor jeweils eine der beiden Rollen zu.

Wählt für die Verschriftlichung des Dialogs ein Extrablatt und arbeitet mit zwei unterschiedlichen Farben.

4. Analysiert beide Argumentationslinien.

Welche Verhaltensmotive sind offensichtlich, welche werden nur indirekt angesprochen?

Welche Wirkung wird dadurch erzeugt?

---

---

---

---

---

---

---

---

5. Hängt eure Dialogbeispiele im Klassenraum oder im Schulflur aus und macht einen Museumsgang.

Besprecht anschließend in Vierergruppen eure Einschätzungen.



## AB 1 Während der Lektüre/inhaltliche Zusammenfassung

1. a. Fasse den Inhalt der einzelnen Kapitel in einem Satz zusammen.
- b. Markiere das Kapitel farbig, welches du am spannendsten bzw. interessantesten findest. Begründe deine Wahl.

Kapitel	Rashad	S.	Quinn	S.
Freitag		13		31
Samstag		51		68
Sonntag		91		108
Montag		129		147
Dienstag		192		171
Mittwoch		230		211
Donnerstag		271		253
Freitag		299		287
				311

Begründung für die Wahl des spannendsten/interessantesten Kapitels:

---

---

## AB 2a Figurencharakterisierung – Rashad und Quinn

1. Halte während des Lesens alle Informationen zu den beiden Hauptfiguren schriftlich fest. Verweise in Klammern auf die dazugehörige Seite im Buch.

Aspekte	Rashad	Gemeinsamkeiten	Quinn
<b>Aussehen</b>			
<b>Lebensumstände</b>			
<b>Eigenschaften</b>			
<b>Verhältnis zu anderen Figuren</b>			
<b>Verhaltensweisen</b>			

2. Charakterisiere die beiden Hauptfiguren in einem Fließtext. Gehe dabei Aspekt orientiert vor und arbeite die Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich heraus.

**Hinweis:** Tempus ist das Präsens; alle Aussagen sollten mit einer Seitenangabe belegt werden.

3. Diskutiert in Kleingruppen, ob dieser Fotovergleich zwischen Rashad und Quinn sinnvoll ist und wo er an seine Grenzen stößt.



Quelle: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pozytyw\\_i\\_negatyw.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pozytyw_i_negatyw.jpg)

*In der analogen Fotografie gibt es zum Bild ein Negativbild, das nach seiner Entwicklung die umgekehrten Farben aufweist. Vom gleichen Bildinhalt entstehen ein Positiv und ein Negativ. (Positiv und Negativ sind dabei keine Wertungen.)*

## AB 2b Figurencharakterisierung – die Eltern

### Direkte Charakterisierung (DC)

durch den Erzähler, eine andere Figur oder durch die Figur selbst.

### Indirekte Charakterisierung (ID)

durch die Art der Darstellung, aus der der Leser Rückschlüsse auf die Eigenschaften der Figur zieht.

1. Ordne den Ausschnitten die Namen der Figuren zu, über die du etwas erfährst. Kennzeichne die direkte (DC) und die indirekte (ID) Charakterisierung.

RASHADS VATER, RASHADS MUTTER, QUINNS MUTTER

„Du gehst auf keinen Fall dahin [Demo] ... das ist nicht dein Kampf.“ (S. 267)

„Meine Mutter versuchte etwas gegen die Spannung zu tun, [...] und begann in ihrer Kirchenhandtasche zu wühlen, [...]: die Bibel, Süßigkeiten und alle Sünden unserer Familie.“ (S. 101)

„Ich muss wissen, was zum Teufel du dir bei diesem Ladendiebstahl gedacht hast. Ich bitte dich!“ (S. 54)

„Sie ist wie ein Schiedsrichter, der pfeift, aber zu freundlich ist, alle Fouls zu bestrafen. Sie will nichts weiter, als dass es mir gut geht [...].“ (S. 106)

„Ich hatte nie irgendwo was geklaut. Ich hatte zu viel Schiss davor, was mein Alter mit mir anstellen würde.“ (S. 24)

„Sie hat sich ziemlich tapfer gehalten, aber als sie meinen Vater dort auf uns warten sah, brach sie in Tränen aus.“ (S. 309).

„Dad gehörte zu den Menschen, die glauben, dass ein schwarzer Junge in diesem Land keinen besseren Start kriegen kann, als zur Armee zu gehen.“ (S. 14)

„Es geht darum, wie die Welt dich sieht. Wie willst du von anderen gesehen werden? Was für ein Mensch möchtest du sein?“ (S. 76)

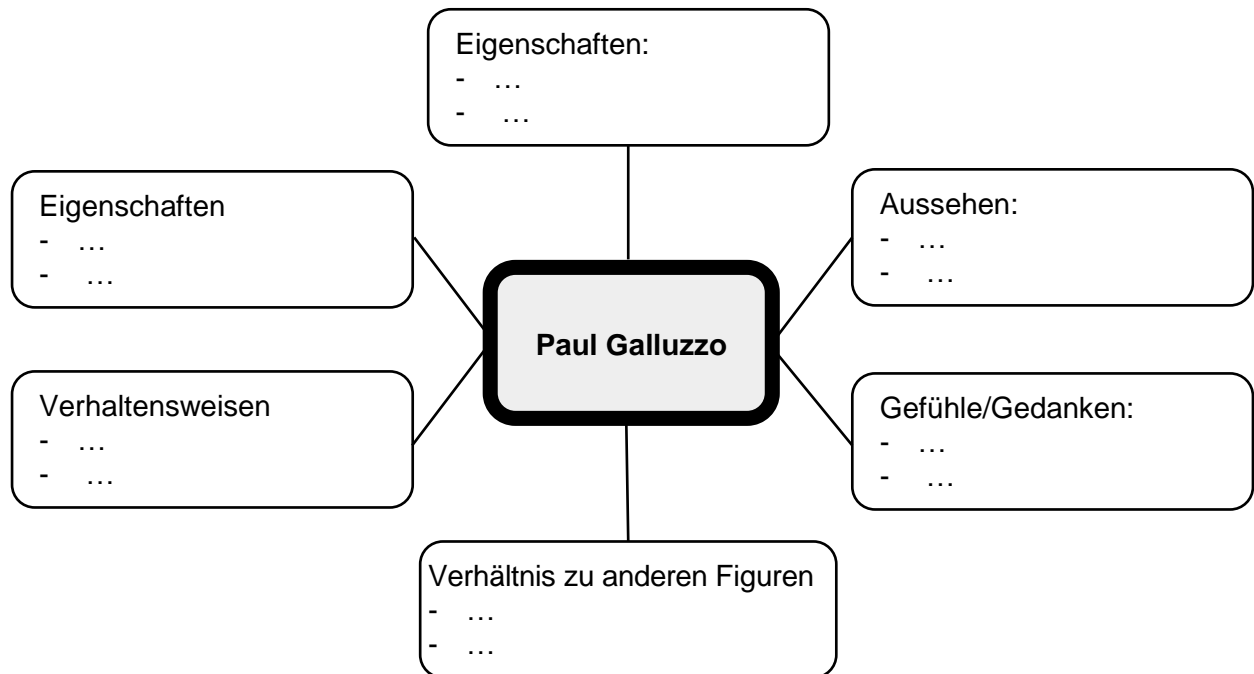
2. a. Wählt eine der Figuren aus Aufgabe 1 aus und vervollständigt die Tabelle. (PA)
- b. Führt ein kritisches Gespräch miteinander. Einer nimmt die Rolle der ausgewählten Figur ein, der andere spricht aus der Perspektive anderer Figuren. Ziel ist es, die Erwartungen der Eltern herauszuarbeiten.

**Rashads/Quinns Sicht auf die Eltern**

**Sicht der Eltern auf ihren jeweiligen Sohn**

## AB 2c Figurencharakterisierung – Paul Galluzzo

1. Halte während des Lesens alle Informationen zu Paul Galluzzo fest. Verweise in Klammern auf die dazugehörige Seite im Buch.



2. Charakterisiere Paul Galluzzo in einem Fließtext. Gehe dabei Aspekt orientiert vor und arbeite die Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich heraus.

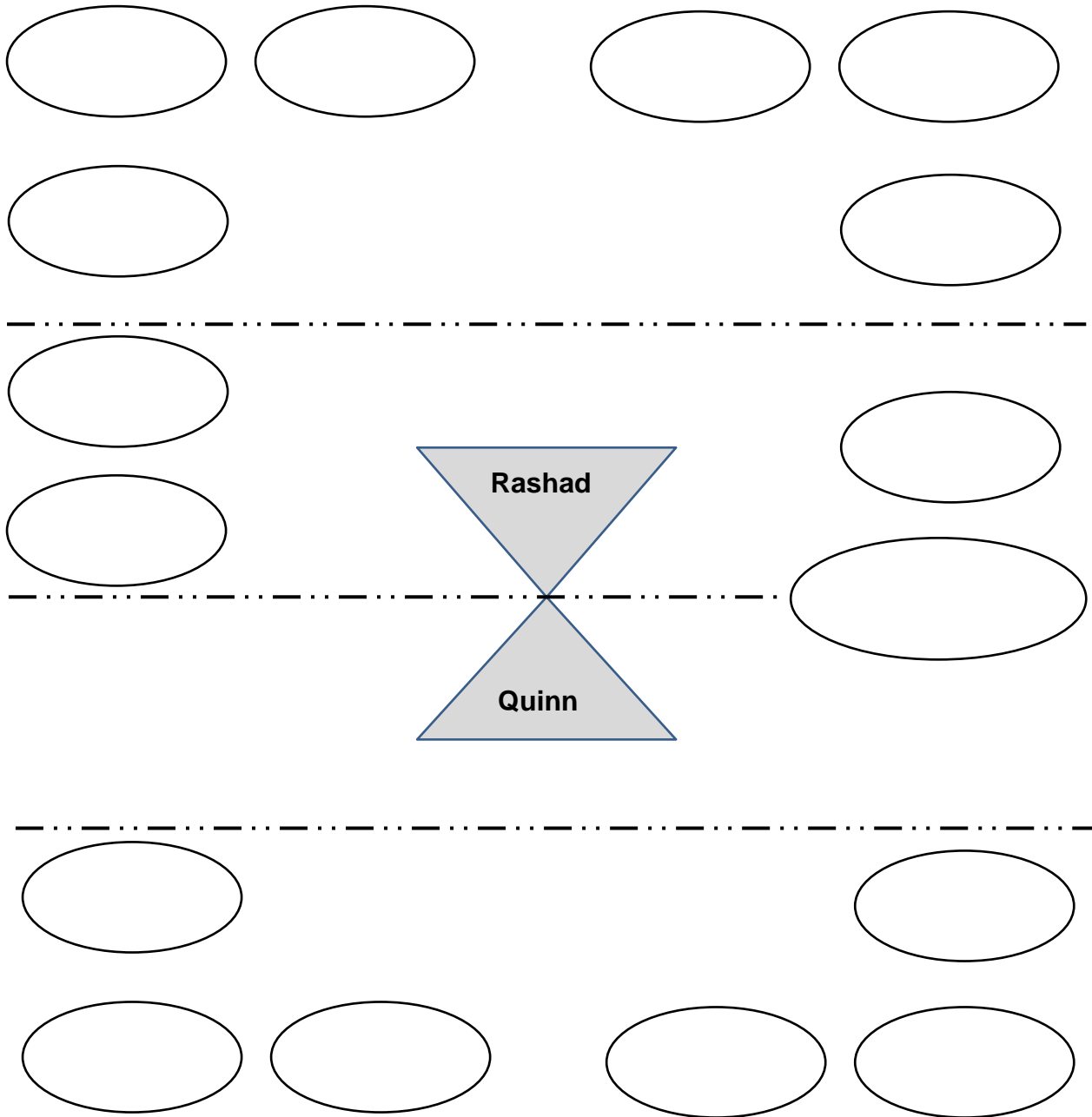
**Hinweis:** Tempus ist das Präsens; belege alle Aussagen mit einer Seitenangabe.

3. Diskutiert folgende Passage aus dem Roman und beantwortet die letzten beiden Fragen:

*„Und ich begriff noch etwas. Als ich dort unter der Fahne stand und zu Paul auf sah, der versprach, sich um mich zu kümmern, ... Er konnte damals nicht viel älter gewesen sein als ich heute. Vermutlich hatte er damals das Gleiche gedacht wie ich in diesem Jahr: Wo werde ich nächstes Jahr sein, und was soll ich mit meinem Leben anfangen? Was war mit diesem Jungen passiert? Was war nur aus ihm geworden?“ (S. 254)*

### AB 3 Figurenkonstellation – zwei Welten

1. Ergänze in folgender Übersicht die Namen der Figuren, ziehe Verbindungslinien zwischen den Figuren und beschrifte diese mit Adjektiven, welche die Beziehung der Figuren näher beschreiben.



**Figuren:** Dwyer, Quinns Vater, Spoony, Katie Lansing, Mrs Fitzgerald, Rashads Mutter, Guzzo, Paul Galluzzo, Willy, Carlos, Jill, Rashads Mutter, Clarissa, English, Quinns Mutter, Rashads Vater, Shannon

2. Die gestrichelten Linien können entweder als Grenzen oder als Spiegelachsen gesehen werden. Diskutiert, welche Bereiche durch sie getrennt werden bzw. was gespiegelt wird.

## AB 4 Erzählweise – Rashads und Quinns Entwicklung

1. Rashad und Quinn sind dynamische Figuren, d.h. sie entwickeln sich im Verlauf der Handlung. Füge in die Tabelle Zitate aus dem Text ein, welche die aktuelle Gefühlslage widerspiegeln.

Rashad	Quinn
S. 27 – 30	S.45
S. 66f.	S. 139, 146
S. 166f.	S. 182, 185f., 191
S. 205, 207	S. 214, 219-221, 229
S. 242, 249	S. 255f. 265, 270
S. 305	S. 287, 293f.
S. 311f.	S.311f.

2. Unterstreiche in den folgenden Sätzen zur Erzählweise im Roman die richtige Lösung.

- Die Erzählform besteht in **Ich-Erzähler/Er-Erzähler**.
- Der Leser bekommt eine **Innensicht/Außensicht** auf die Handlung.
- Es handelt sich um ein **auktoriales/personales/neutrales Erzählverhalten**.

3. Beschreibe die Wirkung auf dich als Leser, die durch die Erzählweise erzielt wird.

---

---

---

---





## AB 6 Identitätssuche

1. In „Nichts ist okay!“ entstehen immer wieder Konflikte zwischen Jugendlichen und ihren Eltern. Besonders deutlich ist der zwischen Rashad, Spoony (seinem Bruder) und ihrem Vater.
  - a. Lest folgende Abschnitte im Buch und beschreibt die inhaltliche Ursache des Konflikts.  
S. 16f. , S. 57-59, S. 235

Konflikt	Argumente	Verstehen?
1.		
2.		
3.		

- b. Die drei haben aber auch ein Kommunikationsproblem. Schreibe Beispiele heraus, die das belegen (z. B. S. 16: „aber er würgte mich ab“ – den anderen nicht ausreden lassen)

---

---

---

---

---

---

---

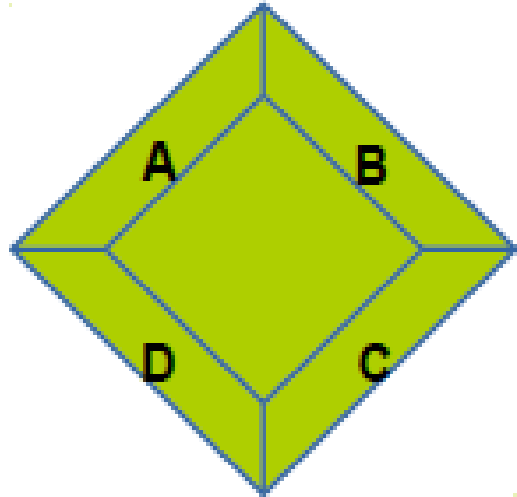
---

2. Wiederholt die bei euch geltenden Gesprächsregeln und die Methode „Aktives Zuhören“. Spielt die Gespräche nach und versucht gemeinsam zu einer guten Lösung zu kommen.

## AB 7 Thema ‚Verantwortung‘

### 1. Zugang zu einem Thema finden (Placemat-Methode)

- Bildet 4er-Gruppen. Jede/r notiert zunächst auf dem Plakat (in seinem Segment A, B, C oder D) stichwortartig eigene Ideen und Gedanken zum Thema „Wie kann ich Verantwortung übernehmen?“. *3 Min.*
- Dann lesen alle die Notizen der anderen; Rückfragen nur bei Unklarheiten. *5 Min.*
- Schließlich entscheidet die Gruppe gemeinsam, welche Lösungsvorschläge als gemeinsames Ergebnis in die Mitte geschrieben werden. *5 Min.*
- Die gesamten Ergebnisse werden abschließend von der Gruppe im Plenum präsentiert.



### 2. Rashad und Quinn bekommen von ihren Eltern immer wieder gesagt, dass sie Verantwortung übernehmen sollen.

- Arbeitet heraus, welche unterschiedlichen Arten von Verantwortung die Eltern meinen und was sie vorleben.

Rashads Vater: S. 16: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

S. 308 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Rashads Mutter: S.197: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

S. 198: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Quinns Vater: S. 270: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Quinns Mutter: S. 76: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

S. 267: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## AB 7 Thema ‚Verantwortung‘ (Fortsetzung)

- b Es gibt eine Verantwortung für die Familie und die Gesellschaft. Manchmal stehen beide scheinbar im Widerspruch zueinander. Erkläre, worin der Widerspruch besteht und wie sich die Jungen am Ende entscheiden?

Lies dazu S. 293f. und S. 305.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- c. Definiert mit eigenen Worten den Begriff „Verantwortung“.

---

---

---

### 3. Diskussion

- a. Teilt euch in zwei Gruppen auf und sammelt Argumente, die für und gegen eine Beteiligung an der Demonstration sprechen, jeweils bezogen auf das Thema „Verantwortung“.

Pro-Argument	Contra-Argument
• _____	• _____
_____	_____
• _____	• _____
_____	_____
_____	_____
• _____	• _____
_____	_____
_____	_____

- b. Recherchiert zu den Schülerprotesten in den USA 2017, die strikere Waffengesetze fordern. Positioniert euch zu dieser Art von Verantwortung.
- c. Was ist mit eurer Lebenswelt? Diskutiert, bei welchem Thema ihr Verantwortung übernehmen könnt und in welcher Weise.

Thema: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## AB 8 Thema: Diskriminierung und Rassismus allgemein

1. Lest die Definition des Diskriminierungsverbots in Artikel 2 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der United Nations von 1948.

*„Jeder hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.“*

[https://www.humanrights.ch/upload/pdf/061123\\_arbeitsblatt\\_rassismus.pdf](https://www.humanrights.ch/upload/pdf/061123_arbeitsblatt_rassismus.pdf)

2. Es gibt nicht „die“ Definition von Rassismus. Lest euch die von „Human Rights Watch“<sup>2</sup> durch und markiert wichtige Aussagen.
- a) **„Rassistisch“** ist jede Praxis, welche Menschen diskriminiert, beleidigt, bedroht, verleumdet oder an Leib und Leben gefährdet wegen
- gruppenbezogener körperlicher Merkmale (wie Hautfarbe)
  - und/oder ihrer ethnischen bzw. nationalen Herkunft
  - und/oder bestimmter kultureller Merkmale (wie Sprache, Religion, Lebensstil oder Namen).
- b) **Kulturrassistisch** ist jede Ideologie, welche die folgenden drei Ideen miteinander verbindet:
- Konstruktion einer Gruppenidentität:  
Menschen werden aufgrund bestimmter körperlicher/kultureller Merkmale oder aufgrund ihrer religiösen/ethnischen/nationalen Zugehörigkeit in Abstammungsgemeinschaften [„Rassen“ im weitesten Sinne] eingeteilt.
  - Behauptung einer kulturellen Wesensart:  
Den Mitgliedern solcher imaginären Gemeinschaften wird eine gemeinsame Kultur oder Mentalität zugeschrieben.
  - Bewertung der Unterschiede zwischen den Gruppen:  
Es wird behauptet, dass es zwischen solchen Gruppen aufgrund der zugeschriebenen Stereotypen eine Rangfolge von Höher- und Minderwertigkeit gebe oder aber eine grundsätzliche Unverträglichkeit.“
3. Setzt euch auf Basis der vorstehenden Hinweise zum Thema „Rassismus“ mit der folgenden These auseinander.

**Rassismus ist die stille, vielleicht wirkmächtigste  
Ideologie der Menschheitsgeschichte.**

**Vanessa Vu**

Bearbeitet die These nach der Methode „Think – Pair – Share“.

## AB 9 Thema: Rassismus im Roman

1. a. Sprecht mit Hilfe der **Kugellagermethode** über **Formen des Rassismus** im Roman.

**Ablauf:** Nehmt zur Hälfte im Außen- und zur Hälfte im Innenkreis Platz. Führt einen kurzen, aber intensiven Meinungsaustausch (ca. 1-2 Min.). Setzt euch dann in entgegengesetzter Richtung auf den nächsten Stuhl (ca. 5-6 Durchgänge).



b. Notiere im Anschluss die Ergebnisse deiner Gespräche.

---

---

---

---

2. Analysiert die folgenden Textstellen und sammelt Informationen, in welcher Form Rassismus im Roman thematisiert wird.

- S. 57: 

---

---
- S. 66: 

---

---
- S.181f.: 

---

---
- S. 198: 

---

---
- S. 236: 

---

---
- S. 239: 

---

---
- S. 265: 

---

---

3. Diskutiert, worin sich das Verhalten von Paul Galluzzo gegenüber Rashad (S. 213/214) von dem Vorfall, an dem Rashads Vater beteiligt war (S. 236ff.), unterscheidet.

## AB 10 Fächerübergreifendes Thema: Rassentrennung in den USA

### Historischer Hintergrund

1. Mrs Fitzgerald ist die Figur im Roman, deren Aufgabe es ist, historische Bezüge herzustellen.

„Ich hab die Bürgerrechtsbewegung erlebt. Ich erinnere mich an alles. Die Rassentrennung, die Lynchmorde, [...] Und dass man nicht wählen darf. [...] Ich erinnere mich noch an den Busboykott und die Freedom Riders und all das. An den Marsch auf Washington – und vor allem erinnere ich mich an die Demonstrationen unten in Selma.“ (S. 248)

a. **Unterstreiche** die Schlüsselwörter.

b. **Sammelt Informationen** im Internet über die Rassentrennung der 60er Jahre in den USA. Lies zuerst folgende Artikel, um dir einen Überblick zu verschaffen.

- <http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/167685/50-jahre-i-have-a-dream-27-08-2013>
- [http://www.deutschlandfunk.de/amerikanische-buergerrechtler-protestmarsch-von-selma-nach.871.de.html?dram:article\\_id=315038](http://www.deutschlandfunk.de/amerikanische-buergerrechtler-protestmarsch-von-selma-nach.871.de.html?dram:article_id=315038)

2. Sucht euch einen der folgenden Schwerpunkte und haltet hierzu ein Referat (10-15 min).

Rosa Parks und Claudette Colvin	Martin Luther King Malcolm X	Demonstration in Selma Freedom Riders	Abschaffung der Sklaverei Amerikanischer Bürgerkrieg 1861-1865
---------------------------------	---------------------------------	--	--

Geht dabei folgendermaßen vor:

#### **Vorbereitung:**

- Nutzt zur Vorbereitung nicht nur das Internet, sondern auch Schulbücher, Lexika, die Schulbibliothek und/oder fragt den Lehrer nach Material.
- Stellt das Referat so interessant wie möglich vor, z. B.: Am Beginn kann eine Frage, ein Zitat oder Bild stehen. Dieser ‚Aufhänger‘ kann am Ende des Referats als Grundlage für eine Diskussion dienen.
- Seid auf mögliche Nachfragen vonseiten der Klasse vorbereitet.

#### **Handout:**

- Auf das Handout gehören euer Name und das Datum.
- Wichtig: Nicht das ganze Referat in einem Handout wiedergeben, sondern nur eine Auswahl der wichtigsten Daten, Fakten und Erklärungen.
- Vergesst nicht, die von euch verwendete Literatur und die Internetquellen zu nennen.
- Euer Handout/Thesenpapier solltet ihr dem Lehrer vor eurem Referat schicken/geben.

#### **Medieneinsatz:**

- Ihr könnt euer Referat durch den Einsatz von verschiedenen Medien aufbessern, z. B. Power-Point oder OHP-Folien mit Zitaten, Bildern, Grafiken etc..

#### **Das Referat:**

- Zeit für die Präsentation in Absprache mit der Lehrkraft festlegen
- vor dem Referat das Handout austeilen

## AB 11 Fächerübergreifendes Thema: #BlackLivesMatter in den USA

### Die #BlackLivesMatter-Bewegung in den USA

#BlackLivesMatter ist eine Bewegung in den USA, die seit 2012 zunehmende Bekanntheit erlangt und gegen die Beendigung der Diskriminierung von Menschen mit schwarzer Hautfarbe durch staatliche Institutionen und gesellschaftliche Strukturen gerichtet ist. © Fabian Wolff für ZEIT ONLINE



**Recherchiere: Was waren Auslöser für das Entstehen der #BlackLivesMatter- Bewegung?**

---

---

---

---

Tötungsdelikte von weißen Polizisten gegenüber unschuldigen Schwarzen sowie vielfach nachsichtige Urteile der Justiz gegenüber den Polizisten sind seit Jahren immer wieder Thema in der amerikanischen Bevölkerung, über die teilweise heftigst diskutiert wird. Die #BlackLivesMatter-AktivistInnen befeuern diese Diskussionen vor allem durch eine wachsende Internet-Präsenz, über die sie Beispiele für Ungleichbehandlung, schwere Misshandlungen und strukturellen Rassismus öffentlich machen.

**Recherchiere: Welche Positionen werden in der Rassenthematik von der weißen Bevölkerung vertreten?**

---

---

---

---

---

Vorläufer der #BlackLivesMatter-Bewegung waren die Bürgerrechtsbewegung der 1960er Jahre sowie die nachfolgende Black-Power-Bewegung mit deutlich radikaleren Tendenzen. Doch circa 40 Jahre später kann man davon ausgehen, dass die Emanzipation der Schwarzen nicht erreicht wurde, auch wenn die achtjährige Amtszeit des ersten schwarzen Präsidenten der USA große Hoffnungen weckte.



## AB 11 Fächerübergreifendes Thema: #BlackLivesMatter in den USA

**Recherchiere:** *Von wem wurde der Hashtag #BlackLivesMatter erfunden, welche Erkenntnisse transportiert er und welche Bedeutung kommt bei seiner Verbreitung den sozialen Medien zu?*

»White Privilegs« beruhen auf Berichten von sympathisierenden Weißen über ihre Erfahrungen mit Bevorzugung, wie beispielsweise eine nachsichtige Haltung der Polizei bei Regel- und Gesetzesverstößen. Im Unterschied dazu stehen Mitglieder der schwarzen Bevölkerung oft von vornherein unter Verdacht, wenn sie in teureren Geschäften einkaufen oder von ihnen wird verlangt, dass sie den Kassenbeleg zur Kontrolle bereithalten.

**Reflektiere:** *Welcher Verdacht entsteht bei Rashads Einkauf in Jerrys Supermarkt?*

Der von der #BlackLivesMatter-Bewegung geforderte Wandel hat eine Gegenbewegung ausgelöst, besonders als es an verschiedenen Orten zu Morden an Polizisten kam. Obwohl die Täter meist keinerlei Verbindung zur #BlackLivesMatter-Bewegung hatten. Die Solidarität mit der Polizei (Kampagne: BlueLivesMatter), wie auch der Wechsel im Weißen Haus durch den Law-und-Order Präsidenten Trump und auch der Aufstieg der Alternativen Rechten („Alt Right“), sie alle stellen sich dem wachsenden Selbstbewusstsein der gesellschaftlichen Minderheiten in den USA entgegen und betreiben eine weiße Identitätspolitik.

**Reflektiere:** *Welche ‚Lösungen‘ bietet der Roman, um auf Ungerechtigkeit und Gewalt gegenüber Minderheiten aufmerksam zu machen? Und wie nachhaltig können solche Aktivitäten sein?*

## AB 12 Zivilcourage

1. Entwickle ein Akrostichon, indem du entlang der Buchstabenreihe weitere Wörter aus dem Roman findest, die inhaltlich mit dem Begriff ‚ZIVILCOURAGE‘ verbunden sind.

Z  
I  
V  
I  
L  
C  
O  
MUT  
R  
A  
GERECHTIGKEIT  
E

2. Welche Personen im Roman zeigen auf welche Weise Zivilcourage?

Name	Verhaltensbeschreibung
English	
Jill	
...	

3. Was ist aus deiner Sicht das Gegenteil von Zivilcourage?  
Finde auch hierzu Personen und Situationen im Text.

»Wenn ich nicht selbst für mich einstehe, wer steht dann für mich ein?  
Aber wenn ich für niemanden außer für mich selbst einstehe,  
wer bin ich dann?«  
(Hillel der Alte)

4. Bringe dieses Zitat mit deinem Verständnis von Zivilcourage in Verbindung und erfrage die Einschätzung eines anderen Mitschülers.  
Trage deine Überlegungen dann einer Kleingruppe vor.

## AB 12 Zivilcourage (Fortsetzung)

5. Bildet Kleingruppen.

Verteilt die folgenden Gesprächssequenzen zwischen Quinn und anderen Personen aus dem Roman unter euch auf. (S. 130-131, S. 135, S. 179-182, S. 214, S. 225)

Jede Gruppe analysiert ein Gesprächsbeispiel unter folgenden Aspekten:

- Zwischen welchen Personen findet das Gespräch statt?
- Welche Mitteilung bildet den Gesprächseinstieg oder Gesprächsmittelpunkt?
- Wie reagiert Quinn (verbal/nonverbal)?
- Welche Beweggründe offenbart Quinn durch seine Äußerungen an den Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

6. Findet mögliche Erklärungen für Quinns Verhalten auf den Seiten: 70, 140/141, 144, 177, 184ff., 186, 189ff., 267.

7. Welche Entscheidungen treffen die Jugendlichen im Roman, um Zivilcourage zu zeigen?  
Seiten 64, 99, 171, 202, 219ff., 256, 294, 295, 297



## AB 14 Fächerübergreifendes Thema: Ist Sport politisch?

1. a. **Beschreibe** die zwei **gegensätzlichen Positionen** im Basketballteam, welche die Auseinandersetzung mit den Geschehnissen um Rashad thematisieren.
- b. **Streitlinie:** Denkt euch eine Linie quer durch das Klassenzimmer. Die Mitte der Linie wird markiert. Sie stellt die Position „Unentschieden“ dar. Das eine Ende der Linie ist die „Ja-Position“, der entgegengesetzte Endpunkt die „Nein-Position“. Die Streitfrage wird gestellt: Bist du eher der Meinung des Coaches oder Quinns?

Nun könnt ihr euch **auf dieser Linie positionieren**. Wenn ihr nicht eindeutig für die eine oder andere Position seid, so stellt euch in entsprechendem Abstand zu den Polen auf. Je näher ihr der einen oder anderen Meinung zustimmt, desto näher müsst ihr an den entsprechenden Pol rücken.

**Begründet** nun eure Position. Weshalb seid ihr dafür, weshalb dagegen, weshalb könnt ihr keine eindeutige Haltung einnehmen?

„Ich versteh schon. Da draußen gibt es gerade 'ne Menge Probleme, und die müssen gelöst werden, aber wir werden sie nicht hier drin lösen. [...] Hier drin, auf dem Spielfeld, müssen wir Spiele gewinnen.“  
(Basketballcoach, S. 224)

„Ein Team. Ach wirklich? So wie die ganze Schule ein Team war und die ganze Stadt? Aber wir waren kein Team, nur weil wir uns so nannten. Wir mussten es auch wirklich wollen, und dazu hätten wir offen über die ganze Scheiße reden müssen.“  
(Quinn, S. 229)

2. Recherchiert zu folgenden Sportlern und stellt sie und ihre Handlung bzgl. Diskriminierung/ Rassismus im historisch-gesellschaftlichen Kontext dar.

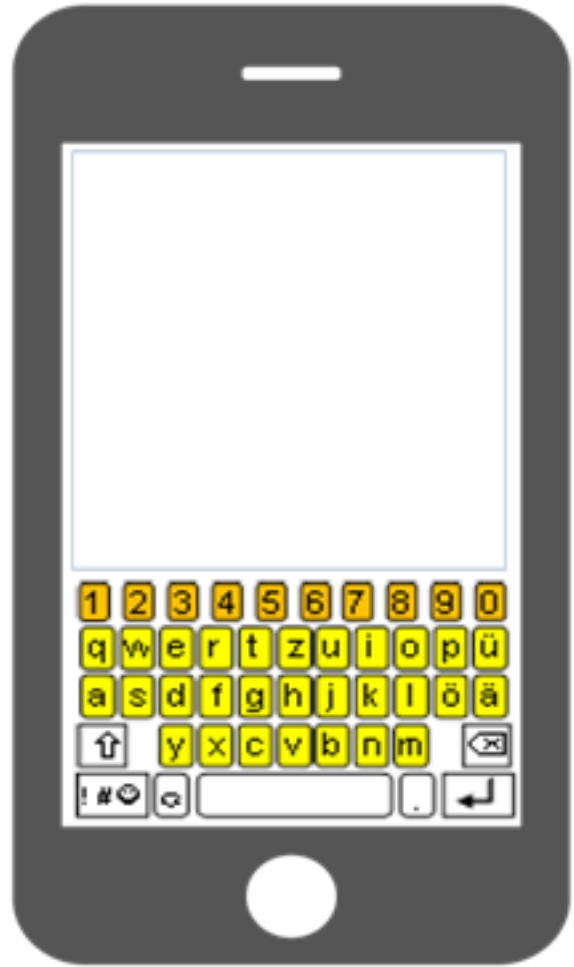
- Jesse Owens und Luz Long, Olympia 1936
- Tommie Smith und John Carlos, Olympia 1968
- Colin Kaepernick
- Kevin-Prince Boateng
- Gerald Asamoah
- Oswald Marschall

2. Wiederholt Aufgabe 1b . Wer steht jetzt an einer anderen Stelle. Begründet dies.

## AB 15 Jugendsprache im Wandel

1. Im Roman wird auf den Seiten 78f., 103-105, 187f. beschrieben, wie Rashad sich mit seinen Freunden per SMS austauscht. (EA/GA)

- Suche dir eine dieser Mitteilungen aus, schreibe sie auf das Display und untersuche sie auf Unterschiede zur Standardsprache. (Rechtschreibung, Groß- und Kleinschreibung, Abkürzungen, Satzbau, Satzzeichen)
- Formuliere die Mitteilung so, dass sie der **Standardsprache** entspricht und grammatikalisch korrekt ist.
- Verändere die Mitteilung erneut, indem du einige **Emojis** anstelle von Wörtern einbeziehst.
- Verfasse die Mitteilung so, wie **du** sie an einen Freund schreiben würdest.
- Tauscht euch in **Kleingruppen** über eure Ergebnisse aus.



2. Auch sprachliche Aussageformen sind bestimmten Veränderungen/Moden unterworfen. Dies trifft vor allem auf die Jugendsprache zu. Sie ist Zeichen einer eigenen Identität und der Abgrenzung von den Erwachsenen. Die nachfolgende Tabelle zeigt diesen Wandel von 1900 bis heute. Füllt die letzte Spalte aus.

Zeitraum	vor 1900	1900-1930	1960-1970	1980-1990	1990-2000	nach 2000	heute
<b>Ausdruck der Bewunderung</b>	famos, delicat, splendid	fabelhaft, knorke, fein, tadellos	dufte, wonnig, flott	Astrein, galaktisch, oberaffengeil	ultrakrass, verschärft,	fett, endgeil, verludert	
<b>Ausdruck der Missachtung</b>	impertinent, stokmiserabel	gemein, mies, scheußlich	abgelaufen, bescheuert, vergammelt	fies, finster, ätzend	abgefickt, beknackt, ungeil	assig, gaga, pissig	
<b>Jemanden umwerben</b>	backfischen, poussieren	anschwirren, balzen, schwärmen	aufreißen, anbohren	angraben, anmachen, auf Hasenjagd gehen	anbaggern, anlabbern, sich ranschmeißen	gruscheln, smirnen, scannen	
<b>Bezeichnung für Frauen</b>	flotter Besen, Grazie, Nymphen	Flamme, Schnalle, Maus	Biene, Mieze, steiler Zahn	Braut, Sahneschnitte, Schnalle	Feger, Tussi, Perle	chica, chick, Keule	
<b>Bezeichnung für Männer</b>	Camuff, Laffe	Armleuchter, Dusel	Heini, Trottel, Macker	Scheich, Hirni, Spasti	Nullchecker, Spacko, Lover	Loser, Honk, Opfer	

Quelle: Claudia Janetzko/Marc Krones am Germanistik-Lehrstuhl Professor Eva Neuland/Universität Wuppertal

## AB 16 Gestaltendes Interpretieren – szenisch und filmisch

### 1. Erprobt folgende Verfahren des szenischen Interpretierens

#### Habitusübungen

dienen dazu, über die körperlichen Haltungen von Figuren deren Gedanken und Gefühle näher kennenzulernen. Versetzt euch in die einzelnen Figuren und erprobt, wie diese stehen, wie sie gehen und sitzen, z.B. Rashad, Quinn, Paul, Eltern, ...

➔ z. B. S. 45, S. 77

#### Situationsbezogene Rollenmonologe

erläutern in der Ich-Form die Gedanken und Gefühle einer Person. Verfasst zu mehreren Stellen des Romans aus der Sicht Rashads oder Quinns, Paul oder der Eltern Rollenmonologe.

➔ z. B. Rashads Vater auf der Demo während er auf seine Familie wartet. (S. 308f.)

#### Szenisches Lesen mit Gedankenstopp

Ein zuvor bestimmter Spielleiter/-in kann jederzeit mit einem „Stopp!“ das szenische Lesen unterbrechen. Befragt dann die Figuren zu ihren Gedanken und Gefühlen.

➔ S. 135, S. 213, S. 226

#### Standbild

Hierbei sollen die Haltungen der Figuren zueinander und ihre Beziehungen zum Ausdruck kommen. Der Standbildbauer positioniert die Figuren und zeigt ihnen die Mimik sowie Gestik. Dies geschieht ohne zu sprechen. In einer ersten Runde beschreibt zuerst das Publikum, dann die Figuren, was sie sehen. In der zweiten Runde wird in der gleichen Reihenfolge interpretiert. Zum Schluss äußert der Standbildbauer seine Ideen.

#### Selbstdarstellung als Rollenbiografie

Eine Rollenbiografie soll sich von den Geschehnissen der einzelnen Szene lösen und grundsätzliche Aussagen zu einer Figur machen.

➔ „Ich bin Rashad ...“

#### Rollenbefragung

Wie bei einem Interview werden einer Figur Fragen gestellt, die diese aus ihrer Rolle heraus beantworten muss. Hier können auch andere aus der Klasse hinter die Figur treten und sich als deren innere Stimme äußern. (Alter Ego).

➔ Achte bei Rashad und Quinn darauf, dass sie sich entwickeln.

#### Gestaltendes Sprechen

hilft durch genaues Betonen, das Setzen von Pausen usw. eine Szene besser zu verstehen.

➔ S. 198, S. 238

### 2. Filme mit dem Smartphone drehen – filmisches Interpretieren

- Besucht die Jugendseite des Bayerischen Rundfunks und **schaut euch die Tutorials** zum Filmen an.
- Sucht euch eine Szene aus dem Roman aus. Und schreibt einen **Drehplan**. Die Szene sollte nicht länger als eine Minute dauern.
- Spielt die Szene mehrmals** und filmt dabei mit **unterschiedlicher Perspektive, Bildausschnitten, Schwerpunkten**.
- Schneidet** aus allen Varianten eine **Endfassung**.



## AB 17 Eine Rezension schreiben

1. Lies die Rezension und unterstreiche Passagen, denen du zustimmst und solche, die du anders siehst.

---

In "Nichts ist okay!" von Jason Reynolds und Brendan Kiely geht es anhand der Geschichte zweier Jugendlicher um Polizeigewalt gegen Schwarze in den USA. Pointiert und spannend machen die Autoren klar, dass der alltägliche Rassismus jeden Tag erkannt und bekämpft werden muss – nicht nur in den USA.

---

Rashad wollte nur eine Tüte Chips kaufen. Doch plötzlich wird er von einem weißen Polizisten des Ladendiebstahls bezichtigt, vor die Tür gezerrt und brutal verprügelt. Erst im Krankenhaus kommt er wieder zu sich. Quinn, ein weißer Junge, hat die Szene von draußen beobachtet. Er ist schockiert, versucht aber trotzdem, die Sache ‚unter den Teppich zu kehren‘. Denn der Polizist ist der Bruder seines besten Freundes. Aber der Vorfall wurde gefilmt und löst ein riesiges Medienecho aus.

---

Zwei Jungen, ein schwarzer und ein weißer, erzählen abwechselnd, was sie erlebt haben: Rashad, das schuldlose Opfer, Quinn, der schuldlose Zuschauer. Ganz schnell steht fest, dass es hier nicht nur darum geht, ob Rashad geklaut hat oder nicht, ob der Polizist gewalttätig war oder "nur" seinen Job machte. Sondern es geht um den alltäglichen amerikanischen Rassismus und die Frage, wie jeder einzelne sich dazu verhält – was wiederum stark davon abhängt, ob man eine schwarze Hautfarbe hat oder eine weiße.

---

Jason Reynolds' und Brendan Kielys dramatische Geschichte vermeiden es, selbst in ein schwarz-weißes Raster zu fallen. Abgesehen davon, dass der Täter weiß und das Opfer schwarz ist, gibt es keinerlei Klischees. Rashad ist kein Junge aus sozial schwacher Umgebung. Er ist selbst Sohn eines Polizisten, ist künstlerisch begabt und Anwärter auf eine Reserveoffiziersausbildung. Quinns Vater wiederum ist in Afghanistan gefallen, seine Mutter ist Putzfrau. Beide Jungen bewegen sich also im gleichen Milieu und Freundeskreis. Den Unterschied macht ihre Hautfarbe.

---

Die Spannung steigt von Kapitel zu Kapitel.

---

Quinn, der am liebsten mit allen in Harmonie lebt, begreift im Laufe des Geschehens, dass er Stellung beziehen muss, weil er sonst Polizeigewalt unterstützt. Doch er ist sublimem Druck ausgesetzt, den Bruder des Freundes nicht zu verraten. Reynolds und Kiely schildern sehr anschaulich, welche Vorurteile auf beiden Seiten bestehen, welche Rolle der Glaube bei Schwarzen spielt und wie sich Angst ausbreitet – auf beiden Seiten, der des Opfers und der des Täters.

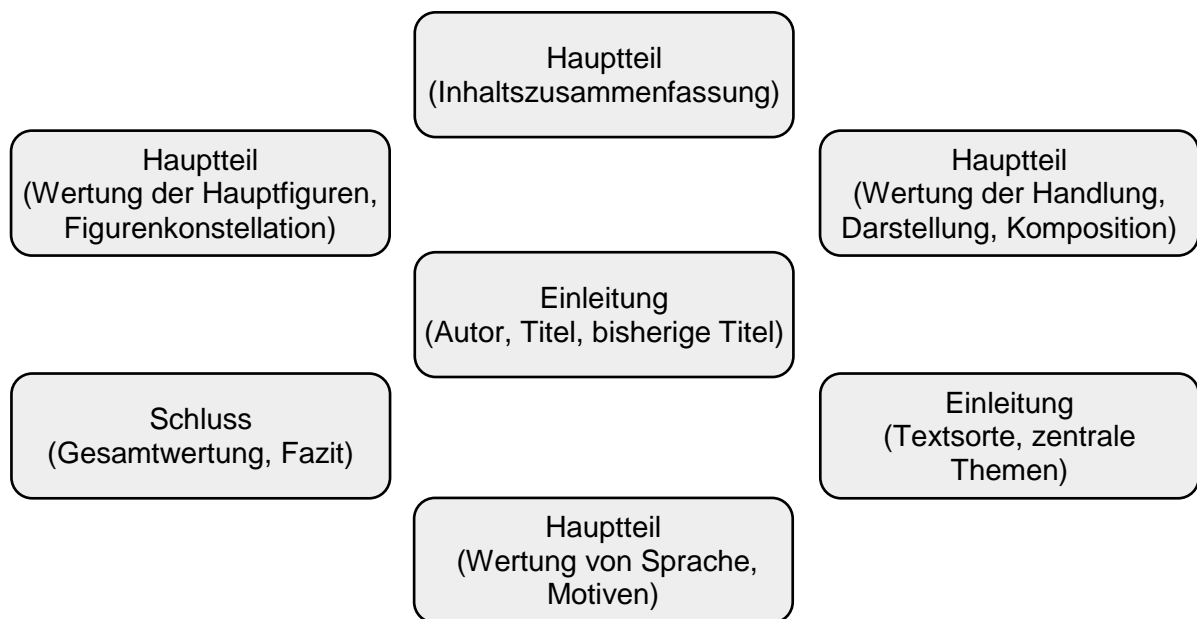
---

Das Geschehen ist auf eine Woche konzentriert, Rashad und Quinn erzählen abwechselnd. Dadurch entsteht eine Dramatik, die erst am Ende auch in Pathos umschlägt. Die Autoren zoomen ihre beiden Protagonisten nah heran, lassen sie in ihrem eigenen Jugendjargon erzählen. Frisch, pointiert, empört–die Spannung steigt von Kapitel zu Kapitel bis zum veröhnlichen Schluss, der kein Happyend vorgaukelt, sondern klar macht, dass der alltägliche Rassismus – nicht nur in den USA – jeden Tag von jedem von uns erkannt und bekämpft werden muss.

Quelle: Sylvia Schwab, Deutschlandfunkkultur (s. Anhang, S. 32)

## AB 17 Eine Rezension schreiben (Fortsetzung)

2. Ordne der Rezension die Bestandteile als Zwischenüberschriften zu.



3. Nenne die fehlenden Elemente und versuche zu erklären, warum diese fehlen?

4. **Verfasse** eine **eigene Rezension** anhand der vorgegebenen Merkmale.

5. Schreibkonferenz

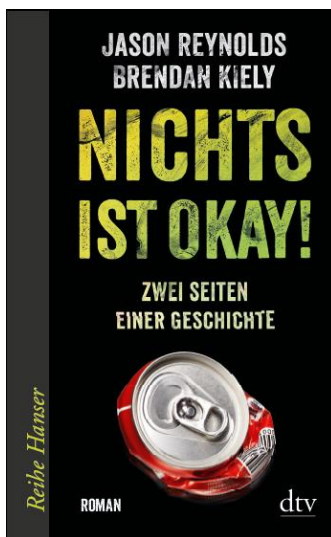
- Klebe deinen fertigen Text auf ein A3-Blatt. Lass Platz für eventuelle Anmerkungen.
- In der **Konferenzrunde** (ca. 4 Lernende) werden die Texte vorgelesen. Im Anschluss können die Gruppenmitglieder Verständnisfragen stellen oder Verbesserungsvorschläge am Rand notieren. Als nächstes werden Hinweise zur sprachlichen Gestaltung gegeben.
- **Überarbeite** deinen Text zuerst **inhaltlich** und im zweiten Durchlauf **sprachlich**.
- In der zweiten Konferenzrunde in der Gruppe oder direkt vor der Klasse werden die endgültigen Textversionen vorgestellt.

# Materialien und Medien

## Adressen im Internet

- <http://www.bpb.de/apuz/221573/diskriminierung-antidiskriminierung-begriffe-und-grundlagen?p=all>,
- <http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/167685/50-jahre-i-have-a-dream-27-08-2013>
- [http://www.deutschlandfunk.de/amerikanische-buergerrechtler-protestmarsch-von-selma-nach.871.de.html?dram:article\\_id=315038](http://www.deutschlandfunk.de/amerikanische-buergerrechtler-protestmarsch-von-selma-nach.871.de.html?dram:article_id=315038)
- <http://www.zeit.de/kultur/2016-07/black-lives-matter-bewegung-dallas-polizeigewalt/komplettansicht>
- [https://www.humanrights.ch/upload/pdf/061123\\_arbeitsblatt\\_rassismus.pdf](https://www.humanrights.ch/upload/pdf/061123_arbeitsblatt_rassismus.pdf)
- [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Black\\_Lives\\_Matter\\_Sign\\_Minneapolis\\_Protest\\_\(22632545857\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Black_Lives_Matter_Sign_Minneapolis_Protest_(22632545857).jpg)
- <https://www.zeit.de/kultur/2016-07/black-lives-matter-bewegung-dallas-polizeigewalt>
- <https://www.br.de/sogehtmedien/selber-machen/video-tutorial/unterrichtsmaterial-selber-machen-video-tutorial-downloads100.html>
- [http://www.deutschlandfunkkultur.de/j-reynolds-b-kiely-nichts-ist-ok-schweigen-ist-auch-gewalt.950.de.html?dram:article\\_id=373313](http://www.deutschlandfunkkultur.de/j-reynolds-b-kiely-nichts-ist-ok-schweigen-ist-auch-gewalt.950.de.html?dram:article_id=373313)
- <https://www.zeit.de/kultur/2016-07/black-lives-matter-bewegung-dallas-polizeigewalt>

## Impressum:



Jason Reynolds – Brendan Kiely  
**Nichts ist okay!**  
Zwei Seiten einer Geschichte  
Roman

Aus dem Englischen von Klaus Fritz und Anja Hansen-Schmidt

320 Seiten  
ISBN: 978-3-423-62677-4  
€ 9,95 [D], € 10,30 [A], sFr 13,50

© 2018 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG, München  
Alle Rechte vorbehalten  
dtv  
*Reihe Hanser*  
Tumblingerstraße 21  
80337 München  
[www.dtv.de](http://www.dtv.de)

## dtv Unterrichtspraxis

Idee, Konzeption und Redaktion  
Marlies Koenen  
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2018